

Mit Spiel und Spaß für bessere Welt

Am Weltkindertag wird die Bussemerstraße zum Erlebnis für Kinder und Familien

Am Montag, 20. September, ist Weltkindertag. In Eberbach wird zu diesem Anlass von 14 bis 17 Uhr die Bussemerstraße zur Spiel- und Infostraße. Die Kinderkrippe „Spatzennest“ und die Praxis für Physiotherapie von Janine Luck organisieren einen bunten Nachmittag für Kinder und Familien - der Erlös davon wird an das Kinderhospiz „Sternenbrücke“ gespendet.

TANJA JÄGER

Eberbach. „Wir wollten unseren eigenen Weltkindertag machen“, erklärt Julia Jakob vom Spatzenest, „und etwas für Kinder tun.“ Weil am Montag, 20. September, Weltkindertag ist, hat sie zusammen mit Janine Luck die Sperrung der Bussemerstraße organisiert.

Und dann ist viel geboten: Die Kinder können sich auf einem kleinen Karussell, einer Hüpfburg und mit Spielen vergnügen. Es wird auch ein Kinderschminken angeboten. Torsten Schmidt zeigt den Kleinen, wie sie sich selbst behaupten können und das Rote Kreuz, die Feuerwehr und die Polizei sind mit Fahrzeugen vertreten und geben den Kindern einen Einblick in ihre Arbeit. Außerdem lädt der Kindergarten Regenbogen zum Bobbycar-Rennen ein und die Mitarbeiter von Luck halten alles auf Bildern fest und mischen sich als Clowns verkleidet unter das Volk.

Aber auch die Erwachsenen kommen auf ihre Kosten: Die Zahnarztpraxis Joho hat einen Infostand, ebenso wie die AOK und Janine Luck, die über die frühkindliche Entwicklung im ersten Jahr und deren Auswirkungen auf das Lernen und die soziale Entwicklung aufklärt. Daneben haben viele Fachgeschäfte aus Eberbach einen Stand mit Angeboten.

Zudem wird natürlich an das leibliche Wohl gedacht. Das Team vom Spatzenest verkauft Waffeln, Zuckerwatte, Kaffee und Kuchen. Die Verkostigungen sind Spenden von Eltern, Patienten von



Die Kinder vom Spatzenest wollen ihren eigenen Weltkindertag machen und etwas für andere Kinder tun.

Foto: Tanja Jäger

Janine Luck und Bäckereien. Dazu kommen noch die Spenden verschiedenen Geschäften aus Eberbach. Alle Wohltäter fasst Renate Lipski bis Montag auf einer Liste zusammen.

Der Erlös der Aktion geht - abzüglich der Kosten für die Sperrung der Bussemerstraße - an das Kinderhospiz „Sternenbrücke“. Dort werden Kinder und deren Familien im Sterbeprozess begleitet. „So ein Kinderhospiz ist ja eigentlich das Schlimmste, was Eltern und Kinder pas-

sieren kann“, erklärt Luck die Wahl, „und das ist ein toll geführtes Haus, das viel hilft.“ Durch ihre Praxis hatte sie schon Kontakte zu dem Haus und dadurch wisse sie auch, wie sehr diese auf Spenden angewiesen sind.

Der Weltkindertag soll aber kein einmaliges Erlebnis werden: „Wir sind schon fleißig am Planen für das nächste Jahr“, freut sich Jakob. Dann soll das Fest in der Stadthalle stattfinden, damit sie wetterunabhängiger sind. Der Erlös

soll dann an eine andere Initiative gespendet werden: „Für Vorschläge oder Anregungen sind wir offen“, sagt Jakob, „gerade wenn es etwas in der Nähe ist.“

„Wenn es nicht gerade Hunde und Katzen regnet, findet die Veranstaltung auf jeden Fall statt“, sagt Luck. Sollte Petrus einen Strich durch die Rechnung machen und es wirklich stark regnen lassen, werden die gespendeten Kuchen am Dienstag auf dem Wochenmarkt verkauft.

Lions
Dettef
Lions-
e vom
en Li-
ie auf
Lions
gend-
Kin-
Lions
n Pro-
ahren
r Ein-
Regi-
h die
tional
ger in
rdheit
haut-
luthil-
rbach
k der
let.

en oh-
schaft
ietrich
gesto-
e rege

Präsi-
Wim-
uch in
Wim-
e eine
reicht,
te.

Mitglie-
nit circa
m bzw.
(Unter-
48 000